



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/04236**
Datum: 13.06.2022
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	06.07.2022	öffentlich Entscheidung

Betreff: Jahresabschluss 2021 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2021, wird in der von der wires GmbH geprüften und am 10. Mai 2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form, festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt 222.830,58 EUR.

Die Bilanzsumme beträgt 12.388.148,86 EUR.

2. Den Jahresfehlbetrag in Höhe von 222.830,58 EUR wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet.

3. Der Geschäftsführung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG, vertreten durch Herrn Robert Weber, wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Aktivierungspflichtige Investition

ja

nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)			
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Klimawirkung:

positiv

keine

negativ

Begründung:

I. Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist Kommanditistin der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG (EglG) mit einer Einlage in Höhe von 25.000,00 €. Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, deren alleinige Gesellschafterin wiederum die Stadt Halle (Saale) ist. Die Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH hat gemäß § 4 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrages (GesV.) keine Einlage in die Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG geleistet und besitzt daher keinen Kapitalanteil.

Der Gesellschaftsvertrag der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG enthält folgende Regelung zur Beschlussfassung über den Jahresabschluss:

Die **Gesellschafterversammlung** beschließt gemäß § 9 Abs. 2 GesV. über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses.

II. Zuständigkeit des Finanzausschusses

Der **Finanzausschuss** entscheidet, gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 7 der **Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)** abschließend über **Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen**, sofern diese **nicht** zwingend durch den Stadtrat zu fassen sind.

Eine **zwingende Entscheidungsbefugnis** des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz (KVG) ist vorliegend **nicht** gegeben.

III. Jahresabschluss 2021

Zu 1. Feststellung Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG

Im Jahr 2021 erzielte die Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG (EglG) einen **Jahresfehlbetrag** von **223 TEUR**.

Im Berichtsjahr ist die im Vorjahr begonnene **infrastrukturelle Nacherschließung** vorangetrieben worden. Der erste Bauabschnitt konnte im Juni 2021 abgeschlossen werden. Für den zweiten und dritten Bauabschnitt der Nacherschließung konnten, nach Einreichung der GRW-Fördermittelanträge bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im Jahr 2020 bzw. 2021, im Berichtsjahr der Vergabeprozess der Projektsteuerung abgeschlossen und mit der Vorbereitung der Ausschreibung der Planungsleistungen begonnen werden.

Der **Umsetzung der Leuchtturmprojekte Star Park II** und **RAW-Gelände** durch die Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG hat der Aufsichtsrat der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH in der Sitzung am 22. Juni 2021 und der Stadtrat am 21. Juli 2021 zugestimmt.

Für die Planung und Umsetzung der drei prioritären Projekte (inkl. CSME) hat die Gesellschaft im Rahmen des **Förderprogramm STARK** (Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerksstandorten) Fördermittel beantragt und am 16. Dezember 2020 einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 2,6 Mio. EUR, u. a. für Personal- und Sachkosten bis zum Jahr 2024, erhalten.

Im Rahmen des Strukturwandelprozesses wurde zur Vorbereitung und Begleitung der investiven Maßnahmen im Jahr 2021 europaweit die Gesamtsteuerung der Vorhaben nach dem Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen für die Stadt Halle (Saale) ausgeschrieben und im August 2021 vergeben.

Vermögenslage:

Die **Bilanzsumme** in Höhe von 12.388 TEUR hat sich gegenüber dem Vorjahr (14.628 TEUR) um 2.240 TEUR verringert.

Finanzlage:

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Berichtsjahr einen **Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** von 3.301 TEUR (Vorjahr: -2.683 TEUR).

Der positive Cash-Flows aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich vornehmlich durch die mittelfließende Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstiger Vermögensgegenstände sowie der Vorräte, der die mittelabfließende Abnahme der Verbindlichkeiten und das negative Jahresergebnis gegenübersteht.

Der **Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit** betrug im Berichtsjahr 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Der **Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug im Berichtsjahr aufgrund der realisierten Kapitalentnahmen der Stadt Halle (Saale) -1.732 TEUR (Vorjahr: - 8.661 TEUR). Die Abnahme des Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit ist auf die im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Kapitalentnahmen der Stadt (-6.929 TEUR) zurückzuführen.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** hat sich im Berichtsjahr um 1.569 TEUR auf 7.124 TEUR (Vorjahr: 5.555 TEUR) erhöht.

Ertragslage:

Im Jahr 2021 erzielte die Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG (EgIG) einen **Jahresfehlbetrag** von **223 TEUR**. Das Jahresergebnis fiel damit um 16 TEUR besser als der Planansatz von -239 TEUR aus. Das Ergebnis im Berichtsjahr lag um 421 TEUR unter dem Vorjahresergebnis.

Der Jahresfehlbetrag resultiert vorrangig aus im Vergleich zum Vorjahr geringeren Flächenverkäufen sowie der Verschiebung der Aufwendungen zur Vorfinanzierung der Untersuchungen für die geplanten neuen Entwicklungsmaßnahmen.

Im Berichtsjahr konnten **Ansiedlungsflächen** im Star Park von insgesamt **ca. 4,3 ha** (davon eine Optionsfläche von 3,4 ha) verkauft werden. Derzeit gibt es im Star Park noch eine vermarktbar Fläche von 3,2 ha.

Die **Umsatzerlöse** sind im Vergleich zum Vorjahr um 440 TEUR auf 2.363 TEUR gestiegen und umfassen im Wesentlichen die Erlöse aus Grundstücksverkäufen (787 TEUR), der Weiterberechnung von nicht geförderten Baumaßnahmen und der Standortbetreuung (1.575 TEUR).

Sonstige betriebliche Erträge erwirtschaftete die Gesellschaft im Berichtsjahr in Höhe von 503 TEUR (Vorjahr: 1.493 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich aus

Fördermitteln der Investitionsbank für Maßnahmen zur Umsetzung der infrastrukturellen Nacherschließung im Star Park.

Materialaufwendungen sind im Berichtsjahr in Höhe von 1.827 TEUR (Vorjahr: 2.533 TEUR), vorrangig für weitere Umsetzungsmaßnahmen der infrastrukturellen Nacherschließung im „Star Park“ angefallen. Die Abnahme der sonstigen betrieblichen Erträge (-990 TEUR) und Materialaufwendungen (-707 TEUR) ist auf geringere Nacherschließungstätigkeiten im Star Park im Berichtsjahr zurückzuführen.

Personalaufwendungen sind der Gesellschaft im Berichtsjahr keine entstanden. Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter. Die Geschäftsführung und Vertretung erfolgen durch die Komplementärin (EVG).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 172 TEUR auf 538 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich vor allem zusammen aus dem Auslagenersatz für die Geschäftsführung durch die EVG (352 TEUR), Ausgaben für die Machbarkeitsstudie (69 TEUR) sowie Nebenkosten des Geldverkehrs (31 TEUR).

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt:

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr keine Transferaufwendungen aus dem städtischen Haushalt erhalten.

Ein **Mittelabruf** der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in Höhe von **1.329 TEUR**, für vereinnahmte Verkaufserlöse aus den Vorjahren, deren Rückabwicklungsverpflichtungen im 2021 erloschen sind, ist im Jahr 2022 vorgesehen.

Hintergrund ist die im Jahr 2018 zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Land Sachsen-Anhalt abgestimmte Verfahrensweise, dass **Abgeltungszahlungen aus der Vereinbarung zur MFAG immer erst dann zu leisten sind**, wenn nicht nur der Verkaufserlös vereinnahmt ist, sondern auch die **Rückabwicklungsrechte durch Vertragserfüllung vollständig verwirkt wurden**.

Grundlage für den vorgesehenen Mittelabruf bilden die **gefassten Kapitalentnahmebeschlüsse** im Rahmen der Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2017 (VI/2018/04339) bzw. 2018 (VII/2019/00241) der Gesellschaft.

Im Berichtsjahr ergibt sich aus den vereinnahmten Verkaufserlösen im Jahr 2019 gemäß der Vereinbarung mit dem Land aus dem Jahr 2008 **keine Zahlungsverpflichtung** der Stadt Halle (Saale) gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt, da durch die **festgestellten Abführungsbeträge aus Grundstücksverkäufen** in den Jahren 2015 bis 2018 bereits die maximal zu **leistende Abgeltungssumme von 13.800 TEUR** erreicht worden ist.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2021 wurde von der **wires GmbH** geprüft. Mit Datum vom 10. Mai 2022 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Im Rahmen der Prüfung nach **§ 53 Haushaltsgrundsätzegesetz** ergaben sich **keine** Beanstandungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Zu 2. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den **Jahresfehlbetrag** in Höhe von 222.830,58 EUR mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen.

Der **Aufsichtsrat** der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH hat in seiner Sitzung vom 8. Juni 2022 den Jahresabschluss behandelt und gegenüber der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG eine Beschlussempfehlung zur Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung ausgesprochen, die dem Beschlussvorschlag dieser Vorlage entspricht.

Zu 3. Entlastung der Geschäftsführung

Die **Gesellschafterin** und der bei der EVG gebildete Aufsichtsrat wurde von der Geschäftsführung regelmäßig und ausführlich über Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle unterrichtet. Anhand dessen konnte sich die Gesellschafterin Einblick in die laufenden Geschäfte des Unternehmens verschaffen.

Der **Entlastung** der Geschäftsführung stehen daher keine Gründe entgegen. Die Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG besitzt keinen Aufsichtsrat.

Es wird um antragsgemäße Beschlussfassung der Gesamtvorlage gebeten.

Hinweis:

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Jahresabschluss 2021 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Anlage:

Jahresabschlusses und Lagebericht zum 31. Dezember 2021 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG